

# Ade zur guten Nacht

1. A - de zur\_ gu - ten Nacht, jetzt wird der\_ Schluss ge-macht, dass.

ich muss schei - den. Im Som - mer, da wächst der Klee, im.

Win - ter\_ schneit's den Schnee, da komm ich wie - der.

Text: aus dem *Zupfgeigenhansl* (1910), 3. Strophe Eduard Mörike (1804-1875)  
Melodie: Volksweise

## Liedtext

1. Ade zur guten Nacht,  
jetzt wird der Schluss gemacht,  
dass ich muss scheiden.  
Im Sommer, da wächst der Klee,  
im Winter schneit's den Schnee,  
da komm ich wieder.
2. Es trauern Berg und Tal,  
wo ich viel tausendmal  
bin drüber 'gangen.  
Das hat deine Schönheit gemacht,  
hat mich zum Lieben gebracht  
mit großem Verlangen.

## Weitere Infos, MP3 & Hörbeispiele

[https://melodiemeister.com/ade-zur-guten-nacht\\_text\\_noten](https://melodiemeister.com/ade-zur-guten-nacht_text_noten)

## Video-Tutorial ansehen

<https://youtu.be/it0CyWMzB1w>

► Der vollständige Liedtext mit allen Strophen steht auf Seite 2.

## vollständiger Liedtext

1. Ade zur guten Nacht,  
jetzt wird der Schluss gemacht,  
dass ich muss scheiden.  
Im Sommer, da wächst der Klee,  
im Winter schneit's den Schnee,  
da komm ich wieder.
  
2. Es trauern Berg und Tal,  
wo ich viel tausendmal  
bin drüber 'gangen.  
Das hat deine Schönheit gemacht,  
hat mich zum Lieben gebracht  
mit großem Verlangen.
  
3. Das Brünnlein rinnt und rauscht,  
wohl unterm Holderstrauch,  
wo wir gesessen.  
Wie manchen Glockenschlag,  
da Herz bei Herzen lag,  
das hast vergessen.
  
4. Die Mädchen in der Welt  
sind falscher als das Geld  
mit ihrem Lieben.  
Ade, zur guten Nacht,  
jetzt wird der Schluss gemacht,  
dass ich muss scheiden.